

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

19) Die Graffschaft Waldeck.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

2) Otweiler mit einem Schloß. Bey der Stadt wird ein Thon gefunden, aus welchem man Kapseln macht. Man hat auch bisweilen Porcellan verfertigt, welches aber mehr Aehnlichkeit mit Steingut als mit Porcellan hat.

Neuweyer ohnweit Heerkirch, wo ein Gesundbrunnen ist.

19) Die Grafschaft Waldeck.

Gränzen. S. N. das Bisthum Paderborn; g. D. Hessen, und ein Stück von den Churmainzischen Landen; g. S. Hessen; g. W. das Herzogthum Westphalen.

Flüsse und Boden. (s. 2. Th. S. 30. 31.)

Landesprodukte. (Eben das.) Man findet hier fast alle Arten von Metall. Auch Salzquellen, Gesund- und Sauerbrunnen. Goldbergwerke wurden ehemals bey Goldhausen bearbeitet. Aus dem Sande der Eder wird Gold gewaschen.

Landesregierung. Der Fürst von Waldeck, jetzt Friedrich.

Städte: 1) Corbach, Hauptstadt mit einem schönen Schloß.

2) Nroffen (s. 2. Th. S. 31.) mit einem fürstlichen Residenzschloß. Hier ist seit einigen Jahren eine beträchtliche Wollensfabrik, welche auf 400 Personen mit Spinnen beschäftigt.

20) Die Grafschaft Hanau-Münzenberg.

Gränzen. Erzstift Mainz, Bisthum Fulda, die Grafschaften Stolberg, Rieneck, Isenburg und Solms, Hessen-Homburg und Darmstadt, und das Frankfurter Gebiet.

Flüsse. 1) Der Mayn. 2) Die Kinzig, entspringt an der Fuldischen Gränze und fällt bey Hanau in den Mayn. 3) Die Jossa führt Perlmuscheln.

Boden: sehr fruchtbar.

Landesprodukte. Man findet ansehnliche Holzungen, guten Getreide, Wein-Flachs- und Tabackbau, und einen Reichthum an vortreflichem Obst. Der Hanauische Tabak gehdrt zu den besten Sorten in Deutschland, und macht einen ansehn-